

Die Verhandlung, die unverzüglich nach der unter den Außern gehenden kost ausinhaberlosen Wohnungsfest-Gebühren verließ, geschlossen.

Chester, Monnerte, Vergnügungen, Kunst.

Wahlkampf in Chemnitz — ein UNDERTHÄLDES kann beweisen. Das unter der Leitung von Unterbank-Kräften stehende neue Stadttheater in Chemnitz eröffnete am 19. Mai bis 1. Juni große Festspiele, die einen überall über das Land hinaus, was die bessere Chemnitzkunst brachte. Unter anderem wird Wagner's "Walküre" unter Leitung des Komponisten aufgeführt, einige Tage später das Berliner Staatsorchester unter persönlichem Leitung des Intendanten Hohenwarter, einige Tage das Dresden Staatsorchester unter Leitung des Generalintendanten Neudauer, dann finden Opernaufführungen statt, die dirigiert werden von Generalintendant Max von Schillings, Generalmusikdirektor Leo Blech, Generalmusikdirektor Erich Kleiber, Generalmusikdirektor Klemperer.

Sport und Spiel

Werbe-Vorstellung des Sportvereins Alemannia Aus. Wie bereits im gestrigen Heft bekanntgegeben, findet heute Sonnabend abend, pünktlich 18 Uhr beginnend, ein Jugend-Werde-Wettbewerb im Saale des Bürgergartens statt und am Sonntag auf dem Sportplatz Brunnlaubberg mehrere Werbe-Fußballspiele. Der Werbe-Wettbewerb am Sonnabend verlief einen großen Erfolg ist doch ein ausgezeichnetes Programm aufgestellt, welches durch die Mitwirkung bester Freunde, wie Kapellmeister Drechsel (Vollone), Otto (Tello) sowie des Doppelquartette vom Männergesangverein Liederfests noch verschönert wird. Allo ist ein Besuch schon in Anbetracht des guten Prothes der Sache nur zu empfehlen! Am den Werbe-Fußballspielen am Sonntag sind beste Gegner verpflichtet. Das Hauptspiel beginnt 14 Uhr zwischen der bestens bekannten 1. Alemannia (Elis) des Vogtländischen Fußballclubs Plauen und der in etwas veränderter Ausstellung antretenden 1. Alemannia-Elf. Die Plauener Gäste sind zuletzt in bester Form und muß Alemannia alles daran setzen, um recht glücklich abzuschneiden. Die Mannschaft ist jedoch auch so aufgestellt, daß man ein flottes und interessantes Spiel erwarten kann. Vor dem wird eine ausgewählte Jugend-Elf, Brandenburg-Dresden, gegen die ebenfalls in bester Form befindliche 1. Alemannia-Jugend spielen, während um 15 Uhr erstmalig Alemannia 1. Knaben-Mannschaft gegen Zwicker Sportclub 1. Knaben in Tätigkeit tritt. Hoffen wir ein gutes Gelingen sämtlicher Werbe-Vorstellungen.

Boden. Gemeindeverordnungszusage. Am Freitag 18. Verordnete, Leitung: Otto Engelmann; am Ratsausschiff: Bürgermeister Alten, Gemeindeleiter Gustav Baumgarten, Albert Schmidt. Nach Bekanntmachung der Ratssitzungen der besonders der Rechtsgesetzten, finden Erledigung die Beschlüsse des Bauaufsichtsamt (Lebensmittelabteilung), Wegearbeiten 1924, Wegearbeitserstellung, Bachmauer-Ausbesserung, Aufbau von Baumschutzzonen, des Verwaltungsausschusses (Wasserzinsfestsetzung 1924/25), Ortsgefehr über Tierarzgebühren und der Fleischbeschau, Aufzähldienstverrichtung der Gemeindegebäude) und des Wohlfahrtausschusses (Weittrag zum Klappelheim Zwidau). Dann erfolgten Ergänzungs- bzw. Neuwahlen zum Wohnungs-, Sparstellen- und Schulauschiff, Bewilligung der Beiträge zum Kassenvereinsverband, zum Wohnungsausschiff und für den Verein für Schülerherbergen in Hirschberg um Bewilligung von Tagegeld an die Bodauer Mitglieder des Wohnungsausschusses. Durch Mehrheitsbeschluß wird ein Satz des Regulativs über kostenlose Toiletteneinrichtung abgedehnt, Kenntnis genommen wie von Einladungen und Eingängen, Bericht gegeben über Großerbandstättung und über den Stand der Alegenzucht im Ort, zu deren Förderung der Alegenzuchtnossenschaft 50 Mark Beitrag verwilligt werden. Gegen 2 Bauvorhaben ist nichts einzurichten. Zum Schluß wird hingewiesen auf das Verbot von Umzügen am 1. Mai.

Letzte Drahtnachrichten.

Wahlkampf-Song für den Wahlkampf.

Berlin, 8. Mai. An einem der Olympia- und anderen Unterarten steht der Wahlkampf der Stadtmusik auf die Feierlichkeiten Chemnitz des Wahlkampfes hin. Das Wahlkampf-Lied steht darin das Volk nicht in dem Maße ausgedrückt, wie es befürchtet war, und zwar bestimmt, weil das Lied des Volk in seiner schengenden Weise die Sache, um die es wichtig ist, die nicht zum Wahlkampf habe machen lassen. Es ist sich das ganze Volk im Innern klar, daß wir nach wie vor keinen gesamten Staat dafür eingespielen müssen. Das Volk der Gefundenen muß unser Wirtschaft und unsere Sorgen zu schützen, und daß wir alles abwehren müssen, was die Erhaltung unserer Währung und die Wiederbelebung unserer Wirtschaft beeinträchtigt. In dem ganzen Wahlkampf, der eigentlich ja in Deutschland innerlich so unruhig und so klein gewesen sei, habe er auch nicht einmal feststellen können daß dem deutschen Volk ein anderer Weg zur Rettung und in die Freiheit gewiesen worden wäre als der Weg, den die Reichsregierung pflichtbedingt gegangen sei, und den nach seiner tiefen Überzeugung das Volk weitergehen müsse, wenn es nicht das Beste auf Spiel legen will. Seither sei es so, daß unsere innere Politik unter dem Druck der äußeren Kräfte, und daß von einer Regelung der außenpolitischen Politik im weitesten Ausmaß die innere Politik bestimmt werde. Au einer befriedigenden Lösung der innerpolitischen Schwierigkeiten werde Deutschland erst kommen, wenn in der außenpolitischen Politik in der Reparationsfrage feste und klare Verhandlungen geschaffnen seien. Zum Schluß erinnerte der Reichsstaat das deutsche Volk noch einmal an die hohe Pflicht, am Wahlgange alle kleinen Sonderinteressen zurückzustellen und nur nach den großen Gesichtspunkten die Stimme abzugeben. Nur der wahre Deutsche, der bei der Stimmabgabe sich bewußt sei, daß es um die Rettung des Vaterlandes und den Wiederaufstieg unseres Volkes gehe. Wenn die Mittelparteien, wenn nicht 100 so doch 90 Prozent der vernünftigen Deutschen an die Urne bringen, so besteht die sichere Gewähr, daß Deutschland nicht neuen gescheiterten Erholungen ausgehn werde, und daß das Werk der Rettung und des Wiederaufstiegs in Ordnung und Ruhe fortgesetzt werden könne.

Das Kreuz auf dem Klimmzettel.

Berlin, 2. Mai. Von amtlicher Seite wird nochmals dringend empfohlen, die Kennzeichnung auf dem Stimmzettel durch ein Kreuz vorgunstig. Andere Formen eindringlicher Kennzeichnung sind zwar an sich nicht ungültig, der Wähler setzt sich aber darunter aus, daß seine Kennzeichnung nicht als eindeutig genug betrachtet wird und damit seine Stimme für ungültig erklärt. Es empfiehlt sich deshalb unter allen Umständen, einen Bleistift mitzubringen.

Entzündung des Zuges in den Reihen.

Offen, 8. Mai. Auf die Ablehnung des Schiedsgerichts betreffend die Überarbeitung des Arbeiterschiedsvertrags durch die Arbeiterverbände haben gestern auf einer Reihe von Rechenanlagen des Ruhrgebietes die Belegschaften nach 7 Stunden die Ausfahrt erzwungen. Auf anderen Rechen sind die Arbeiter untätig in den Gruben verblieben. Der Rechenverband hat darauf beschlossen, die Arbeiter, die sich von morgen ab weigern, die bisherige Schicht weiter zu betreiben, nicht mehr zur Arbeit zu lassen.

Was wird die Londoner Versprechungen bringen?

London, 2. Mai. Reuter meldet: Die Versprechungen in Theorie zwischen den belgischen Ministern und dem englischen Premierminister werden amtlicherseits als geheim behandelt. Es wird erwartet, daß sie sich auf die Ausführung

der Konsolidierung beziehen werden. Das schmiedende Gesetz in bestimmten Regionen soll dazu, was es nicht sicherlich sein wird, eine Sicherungsmöglichkeit unter den Konsolidierungen in Bezug auf die finanzielle Bedeutung des Konsolidierungs zu erzielen. Es kommt, daß die tatsächliche Realisierung nur dann über die Praxis der einzelnen Regionen hinausgehen kann, da diese Konsolidierung im Prinzip finanziellen Kräften bedarf, nicht eben aus einem durch Deutlichkeit ausdrücklichen Wissensstandpunkt abhängig sein dürften.

Das Wieder-Erlernen im Klarinetten.

Wuppertal, 8. Mai. Wiederholende Wiederholungen bestätigen, die Herausgabe des deutlichen Eigentums und über 10.000 Deller durchzuführen.

Neues aus aller Welt.

Die Neuverfassung des Wahlkampfs. Gestern Nachmittag wurde in Köpenick der Künstler Gabriele, der eine Gruppe junger Künstler beim Ankleben von Fahnenfreiraumtafeln überreichte und zur Freiheit stellte, erschossen. Das Täter ist der 24-jährige, aus Hannover geflüchtete Kaufmann Karl Zepp ermordet und festgenommen worden. Er gibt zu, den verdeckt getragenen Schuh abgeschossen zu haben, um Gabriele, der auf ihn eingeladen war, abzuwehren.

100 Telephones eines Wahlkampfs. Reuter meldet aus Mailand: Die Zahl der Telefonate eines fürchterlichen Widerstand wird jetzt auf 100 geschätzt. Hunderte sind verwandert. Sofortreiche Gefangen werden vermisst. Der Materialschaden wird auf 10 Millionen Dollar geschätzt.

Vermischtes.

Zwei Duse-Kunststöcke. Als die Duse vor Jahren in Berlin war, hatte sie den Wunsch, Adolf v. Menzel, von dem sie so viel hörte und gehört hatte, auch persönlich kennen zu lernen, wiewohl angenehmen war, daß er, der fast nie Zeitungen las, von ihrer Existenz kaum etwas wußte. Ein liebenswürdiger Maler vermittelte das Zusammentreffen und zur nächsten Stunde erschien er mit der Künstlerin die vier Treppen zum Atelier Menzels. Der Meister des Meisters, Professor Otto Krieger-Menzel, hatte sich in dem Atelier zu schaffen gemacht, um die berühmte Frau in der Nähe zu sehen. Diese kam nun und der Begleiter verabschiedete die Unterhaltung. Gegen seine sonstige Gewohnheit war er nicht höchst mittelmäßig und holte eine Mappe nach der anderen hervor, so daß die berühmte Künstlerin vor seiner Kunst ganz begeistert war. Überströmendem Dankes voll, ergreifte sie das her Abtschließt die Hand des Meisters und führte diese. Als sie dann fort war und Onkel und Nichte nun gemeinsam die Mappe ordneten, meinte Menzel nachdenklich: "Du, Otto, eigentlich hätte ich wohl der Dame die Hand öffnen müssen!" — Von einer merkwürdigen "Vorstellung" berichtet eine andere Künstlerin. Eleonore Duse und Clara Deele, die hervorragende langjährige Künstlerin des Münchener Hoftheaters, lernten sich in den neunziger Jahren einst in Leipzig kennen. Dabei soll sich die Vorstellung beider in dem gebrochenen Deutsch der Italienerin und dem Dialekt der geborenen Dresdenin in folgender ergötzlichen Weise abgespielt haben: Duse: "Ich hebe Duse." Deele: "Und ich du sie beide hoch."

Kinderkennzeichnen.

Gemeindeschulhaus (Bodauer Straße 1 b). Sonntag, 11: Sonntagsschule; 8: Evangelisation. Dienstag, 8: Mütter- und Frauenstunde; 8: Blauteuer-Ver. ein. Mittwoch, 7-8: Mädchen-Jugendclub. Donnerstag, 8: Bibel- und Oberstunde. Freitag, 8: Jungmänner-Quengenclub.

Methodekunstschule, Rue, Bismarckstraße 12.

Sonntag, vorm. 9 Uhr Gottesdienst; vorm. 10 Uhr Sonntagsschule; abends 7 Uhr Hauptgottesdienst; Mittwoch, 15 Uhr Oberstunde; Pred. Weißer.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Goldmann.

Druck u. Verl.: Kuest Deus. u. Verlagsgelehr. m. d. G. Rue.

Achtung vor Wahlbürgen!

Vor den Deutschen Wahlen verbreiteten die Deutschnationalen einheitlich im ganzen Lande durch ein Flugblatt die Behauptung, die Deutsche Volkspartei habe bereits ein Bündnis mit den Sozialdemokraten abgeschlossen. — Wähltet Es ist anzunehmen, daß auch diesmal „In letzter Stunde“ mit ähnlichen Schwundelten gearbeitet wird. Glaubt Ihnen nicht!

Haltet unentwegt zur

Partei der nationalen Verantwortung, der praktischen Arbeit und der mitteleuropäischen Interessen, der

Deutschen Volkspartei!

Wählt
4 Liste 4 Ordnungspaus - Jindorf -
Bog - Dopp.

Rue Frühjahrskur

Wahlbericht,
Wahlzeitungstele
u. s. m.

Festen Sie in der
Wettin-Drogerie
Hermann Heimer.

Alles mit ersten
neuer Schönheit, wie
Kondome, Badetücher, Ver-
hüllungsmittel gegen
"Zaungasse".
Küchenzeichen, Küchen-
zubehör, Blumenkübel,
Amarant, Rosen, Tulpen usw. — In jeder
Gärtnerei und Supermarkt.
Herrn Heimer, Rue.

Gärtner:
Stern.
Mutter.

von jedem Land, in allen
Gärten und Gräben empfohlen.

Stern & Gauger

Gärtner u. Pflanzenfach, Rue

Wettinstraße 48, am Wettinplatz

Netze

MODENSCHAU

am Sonnabend, den 10. Mai nachm. von 4-6 Uhr in

RATH'S KAFFEE, AUE

Inhaber: R. Goldstaub

ausgeführt von der Firma

REHHAUT-BEYER

DRESDEN-A. JOHANN-GEORGEN-ALLEE 18

KLEIDER, KOSTÜME, MÄNTEL, HÜTE

Eintritt 4 Mark einschließlich Gedeck

KARTEN-VORVERKAUF im KONDITOREI-LÄDEN

Flügel-·Planos-·Harmoniums

basis Fabrikat, wie
Furich, Aug. Förster-Löhne, Vogel & Sohn, Schimmel
empfiehlt

Auer Musikhaus A. Gottschütz, Rue 1. Erzgeb.

Telefon 612

Stimmen sowie Reparaturen fachgemäß.

Diens-thader-Arbeitsaufklärung, Filiale am 4. Mai:

**Knopfloch-
Maschine, neu,**

Werke Guimara, zu verkaufen.

Gu. 12. im Wiles Begegnung.

Dr. med. Möller.

Diensthabende Apotheke am 4. Mai:

Adler-Apotheke.